

Berliner Zeitung

# UMWELTFESTIVAL

EINE ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Am 4. Juni am  
Brandenburger Tor  
und auf der Straße  
des 17. Juni



Alle Ausstellenden  
im Überblick

Abwechslungsreiches  
Programm auf der Festivalmeile

Mitmachaktionen  
für Groß und Klein

## Ökologisch durchs ganze Jahr

Der Ökomarkt am Kollwitzplatz ist jeden Donnerstag ein Anziehungspunkt im Prenzlauer Berg. Er beginnt um 12 Uhr, da die Landwirtinnen und Landwirte morgens ernten und somit gleich bestimmte Lebensmittel wie Salat und Kräuter ganz frisch bieten können.

Doch nicht nur Lebensmittel werden angeboten, sondern auch Kunsthandwerk. Arbeit auf Bestellung ist möglich, da die Künstlerinnen und Künstler meist selbst vor Ort sind. Bis 19 Uhr ist das Informieren, Beraten, Einkaufen, Bummeln und Genießen möglich. An jedem ersten Donnerstag im Monat findet ein Kleidertausch statt.

Der Veranstaltungsort lädt mit einem angrenzenden Spielplatz und dem längsten Bank Berlins sowie dem reichhaltigen Imbissangebot auf dem Markt die ganze Familie zum Verweilen ein. Durch die breite Palette an frischen, biozertifizierten Lebensmitteln ist für jeden Geschmack und jede Ernährungs- und Lebensweise etwas dabei.

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, hat auf dem Ökomarkt die Gelegenheit dazu. Beim Auf- und Abbau, dem Ordnungsdienst, der Betreuung des Infostandes und des Kleidertausches der GRÜNE LIGA Berlin gemeinsam mit anderen Freiwilligen freuen wir uns immer über Unterstützung.

-> weitere Informationen:  
<https://www.grueneliga-berlin.de/themen-projekte2/oekomarkt/>

GRÜNE LIGA Netzwerk Ökologischer Bewegungen

### DER RABE RALF



DIE BERLINER UMWELTZEITUNG Unkonventionell. Hintergründig. Für Umweltbewegte.

Für nur 25 Euro per Jahres-Abo direkt nach Hause.

Kostenlose Probeausgabe: [raberalf@grueneliga.de](mailto:raberalf@grueneliga.de)

[grueneliga-berlin.de](http://grueneliga-berlin.de)

## 28. UMWELTFESTIVAL am Brandenburger Tor



In diesem Jahr findet das UMWELTFESTIVAL wieder auf der Straße des 17. Juni statt.

© SEBASTIAN HENNIGS

Es ist wieder so weit: Das 28. UMWELTFESTIVAL lädt am 4. Juni zwischen 11-19 Uhr dazu ein, sich auf kreative und interaktive Weise mit Maßnahmen für Klima- und Umweltschutz zu befassen. Unter dem Motto „Nächste Ausfahrt: FAIRkehrswende!“ wird über Ideen gesprochen, die dabei helfen können, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und damit die Ziele des Klimaschutzgesetzes im Verkehrssektor einzuhalten. Das Augenmerk liegt dabei darauf, wie jede\*r den eigenen Alltag bewusster gestalten kann, um das Klima und die Umwelt zu schonen. Gemeinsam mit Gesprächspartner\*innen, wie Changing Cities, den Macher\*innen des Radentscheids in Berlin, dem Umweltbundesamt, FUSS e.V., dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat e. V., dem ADFC und weiteren Mobilitätsexpert\*innen, finden Diskussionen zur Reform des Straßenverkehrsgesetzes, innerbetrieblicher Mobilität und zur Frage, wie der öffentliche Raum ökologisch und sozial gestaltet werden kann, statt. Bundesumweltministerin Steffi Lemke wird im Rahmen des NABU-Projektes „Gemeinsam Boden gut machen“ Landwirt\*innen mit einem Förderpreis auszeichnen, die auf ökologische Landwirtschaft umgestiegen sind. Schauspielerin Pheline Roggan und Regisseur Lars Jessen werden als Schimppaar Ausstellende mit besonders alltagstauglichen und nachhaltigen Ideen mit dem Großen Preis des UMWELTFESTIVALS prämiieren.

### Zukunftsfähige Mobilität

Das diesjährige Motto richtet einen Fokus auf die faire Gestaltung der Mobilität der Zukunft und damit verbunden eine sozial-ökologischen Verteilung des öffentlichen Raumes. Fuß- und Radverkehr sowie der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) spielen dabei eine tragende Rolle. Ebenso die Möglichkeiten auf kommunaler Ebene Parkraumgestaltung und Tempolimit in die Hand zu nehmen. Neben den diskutierenden Expert\*innen auf der Bühne am Brandenburger Tor zeigen viele Ausstellende, wie die Verkehrswende gestaltet werden kann. Unter anderem präsentiert das Bündnis Temporäre Spielstraßen (Stand 155), wie die Straße des 17. Juni in einen Spielplatz umgewandelt werden kann oder das Netzwerk Berlin 21 stellt den Besuchenden den Tag des guten Lebens und die Straße der Zukunft vor (Stand 156). Die Sternfahrt des ADFC Berlins, seit Anbeginn Kooperationspartner des UMWELTFESTIVALS, endet wie immer auf der Straße des 17. Juni.

**Kostenlose Beratung, kulinarische Vielfalt und ein klimafreundlicher Besuch auf dem UMWELTFESTIVAL**

Die Straße des 17. Juni wird ein vielfältiger Ausstellungsort für über 200 Initiativen, Vereine, Unternehmen und Behörden. Diese stehen für Fragen und kostenlose Beratungen zur Verfügung und laden zum Mitmachen und Erleben ein. Für das

leibliche Wohl sorgen ökologische Imbisse sowie Heiß- und Kaltgetränke. Das Angebot umfasst regional vegane Wraps und Brandenbowl, Peace Gyros von Vegandalf, Eis, essbare Insekten, Wildbouletten und vieles mehr. An den öffentlichen Trinkwasserstationen kann der große Durst kostenfrei gestillt werden. Einfach ein Mehrweg-Trinkgefäß mitbringen und los geht's. Wenn es etwas geschmackvoller sein soll, bietet die Berlin Distillery regionalen Gin an, und bei Urstrom Bier am Brandenburger Tor gibt's Fassbier und Erfrischungsgetränke. Wer alte Textilien wie Taschen oder T-Shirts mitbringt, kann diese von der Siebdruckwerkstatt Stattlab e.V. am Stand 33 mit dem UMWELTFESTIVAL-Logo bedrucken und upcyceln lassen. Für alle, die emissionsam mit Fahrrad anreisen, steht eine bewachte Fahrradgarde an den Eingängen Yitzhak-Rabin-Straße und an der Ebertstraße/Behrenstraße zur Verfügung. Der Dank dafür gilt dem Projekt STADTRADELN der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, welches gemeinsam mit dem rbb 88.8 und dem ADFC Berlin auch auf der Festivalmeile zu finden ist (Stand 157/114).

Auch die Jüngsten kommen nicht zu kurz: Auf dem Wasserspielplatz, im mobilen Planetarium, in der Farbenküche oder auf dem BioErlebnisBauernhof der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin Brandenburg e.V. können Kinder umweltfreundliche Spielalternativen erleben und toben.

Dass auch Kunst ein starkes Statement setzen kann, zeigt der Better World Poetry Slam in der „Lass uns reden Lounge“ am Sowjetischen Ehrenmal. Der literarische Wettbewerb gibt Kreativen eine Bühne, die Probleme und Lösungen im Umwelt- und Klimaschutz in Worte zu fassen. Im Rahmenprogramm der Lounge laufen zudem Folgen der SWR-Dokureihe „Wir können auch anders“. Die Darstellerin Pheline Roggan sowie der Regisseur Lars Jessen, das Schimppaar des Großen Preis des UMWELTFESTIVALS, stehen in der Lounge für eine moderierte Fragerunde zur Verfügung.

Mehr zum Programm und den Highlights des UMWELTFESTIVALS 2023 unter [www.umweltfestival.de](http://www.umweltfestival.de)

Das UMWELTFESTIVAL 2023 wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und vom Umweltbundesamt gefördert. Hauptsponsor\*innen sind die GASAG AG und der Fachverband Kartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel e.V. (FKN). Kooperationspartner\*innen sind der NABU, der ADFC Berlin e.V. und die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL). JULIA DUCHNICKI

-> Weitere Informationen:  
[www.umweltfestival.de](http://www.umweltfestival.de)

## Landleben in der Großstadt: Der BioErlebnisBauernhof lädt ein

Wie viel Spaß macht ein Sprung ins Stroh? Wonach duften heimische Kräuter? Und wie melkt man eigentlich eine Kuh? Die Antworten sind schnell gefunden – auf dem BioErlebnisBauernhof.

Das ist das 2.000 Quadratmeter große ländliche Areal, das die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V. (FÖL) unter dem Motto „Brandenburg-überraschend anders“ beim UMWELTFESTIVAL auf der Straße des 17. Juni baut. Besonders für die Kinder wird hier viel geboten, zum Beispiel das Aktionsspiel „Tag eines Landwirts“. Es geht von Station zu Station, unter anderem ernten die Kleinen Kartoffeln, die sie anschließend mit nach Hause nehmen dürfen, sammeln Eier ein und versuchen sich beim Melken von Kuh Elsa. Und keine Sorge,

die Dame ist aus Holz und daher sehr geduldig. Jede Menge Spaß garantieren auch die anderen Spielstationen wie die Stroh Hüpfburg und die Getreidebäder.

An den zahlreichen Ständen des BioErlebnisBauernhofs werden die Festivalgäste von regionalen Bio-Betrieben und Initiativen begrüßt, die jeweils eine kostenfreie Mitmachaktion und ihre Produkte anbieten. Bei der Bioland-Imkerei Lahres aus Garzau können Bienenstempel gebastelt werden, und es gibt feinen Honig in Geschmacksrichtungen Kornblume und Linde. Das Team des Berliner Weltackers zeigt, wie man Seedbombs herstellt, die dann die Welt ein bisschen bunter und insektenfreundlicher erscheinen lassen. Heimische Wildpflanzen stehen am Stand der Wildblüten im Fokus, das Untervon Kuh Elsa. Und keine Sorge,

worauf Wildbienen, Schmetterlinge und Co. am liebsten fliegen.

Zum ersten Mal macht der Biohof Turnow aus dem gleichnamigen Ort in der Niederlausitz beim BioErlebnisBauernhof mit. Die beiden Junglandwirte Carolin und Arne Rost beantworten Fragen zur Haltung von Bio-Legehennen in Mobilställen und zur Milchviehhaltung mit kuhgebundener Kälberaufzucht, ein Gurkenquiz gibt es auch. An ihrem Infostand lädt die FÖL zum Ratequiz mit regionalen Preisen ein, außerdem hat das Team des gemeinnützigen Vereins jede Menge Tipps parat, wo man in der Region Bio erleben kann.

Ein Bio-Catering ist natürlich auch vor Ort, beispielsweise an den Ständen von Gut Hirschschau aus Birkholz, Äpfel und Konsorten aus Storkow bzw. Ostmost und vom Eiscafé Cadillac aus Templin.

### BioErlebnisBauernhof

Das UMWELTFESTIVAL bietet vor allem Familien mit Kindern ein eigenes Highlight: den BioErlebnisBauernhof. Auf diesem ländlichen Areal der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL) stehen zum Motto „Brandenburg-überraschend anders“ regionale Bio-Betriebe wie Höfe,

Gärtnereien und Manufakturen im Mittelpunkt. Viele kostenfreie Mitmachangebote wie eine Kinderbäckerei, ein Kartoffelacker und eine große Stroh Hüpfburg lassen die Kinderherzen höherschlagen.

-> Mehr Infos gibt es hier:  
[bio-berlin-brandenburg.de](http://bio-berlin-brandenburg.de)



Der Bio Erlebnis Bauernhof auf dem UMWELTFESTIVAL.

© FÖL

## Lass uns reden

Better World Poetry Slam-Utopien für eine bessere Welt

In der gemütlichen „Lass uns reden Lounge“ auf der Straße des 17. Juni präsentieren kreative Poetry-Slammer\*innen ihre Texte und thematisieren die Probleme der heutigen Zeit, machen Wissen rund um Klima- und Umweltschutz zugänglich und erdenken Lösungen für eine bessere Welt. Neben den beiden Poetry-Slam Wettbewerbsrunden erwartet die Besuchenden des UMWELTFESTIVALS eine Show der Kiez-Poeten, die mit ihren Texten zum Nachdenken anregen wollen. Vor und nach den Poet\*innen läuft die Doku-Serie „Wir können auch anders“, in der die Protagonisten auf Menschen treffen, die Lösungen zur Bewältigung von Problemen der Klimakrise gefunden haben. Ein weiterer Höhepunkt ist das Q&A zur Doku-Serie mit Protagonistin Pheline Roggan und Regisseur Lars Jessen. In einer Fragerunde

bekommt das Publikum die Möglichkeit, Fragen zur Doku-Serie zu stellen und die Motivation zur Produktion zu erfahren. Pheline Roggan und Lars Jessen haben zudem die Schirmherrschaft für den „Großen Preis des UMWELTFESTIVALS“ übernommen und werden die Gewinner\*innen auf der Bühne vor dem Brandenburger Tor auszeichnen. Die „Lass uns reden Lounge“ am Sowjetischen Ehrenmal lädt die Besucher\*innen bei spannenden Beiträgen, Kaffee und Limonade zum Entspannen und Nachdenken ein. Details zum zeitlichen Ablauf entnehmen Sie bitte dem Programm auf der letzten Seite.

Die „Lass uns reden Lounge“ wird gefördert durch die Stiftung Naturschutz Berlin.

-> Mehr Infos zum Programm gibt es unter:  
[www.umweltfestival.de/buehnenprogramm](http://www.umweltfestival.de/buehnenprogramm)



... hier geht's wild weiter:

# Langer Tag der StadtNatur

28 STUNDEN FÜHRUNGEN & AKTIONEN IN GANZ BERLIN

10./11. Juni 2023

## Wer linst denn da?

Es ist Leela Linse, unser neues Umweltbildungs-Maskottchen



TARO-KNOLLE © AMPHAIWAN | ADOBE.STOCK.COM, HINTERGRUND © BALABOLKA | ADOBE.STOCK.COM

Unser aktuelles Umweltbildungsprojekt „Eine Welt vor der Linse“ schaut auf Teller aus der ganzen Welt. Was wird in Costa Rica oder Sambia gerne verspeist und was landet auf unseren Tellern? Welchen Einfluss hat der Konsum dort wie hier auf

die Umwelt, das Klima und den Menschen? Mit Projektunterricht, einem Filmprojekt und Kreativwettbewerb (2024) gibt es ein volles Programm. Macht eure Kamera bereit und schaut mit uns auf die Teller und vor allem über den Tellerrand hinaus.

→ Weitere Informationen: [linse.grueneliga-berlin.de](http://linse.grueneliga-berlin.de)

## Auf die Kisten, fertig, los

Die GRÜNE LIGA Berlin bietet Bildungsmaterialien zu verschiedenen Themen

Ganz neu dabei ist die Spielkiste „In 80 Nutzpflanzen um die Welt“. Sie richtet sich vor allem an die 5. und die 6. Klassen und nimmt die Schüler\*innen mit auf eine Weltreise. In der Kiste gibt es ein Brettspiel, ein Rollenspiel und Interviews mit den Menschen aus dem globalen Süden, die den Kindern 80 verschiedene Nutzpflanzen näherbringen. Neben einem Handbuch gibt es zudem eine umfangreiche Anleitung für Lehrkräfte zur kreativen Umsetzung. So werden Herkunft und Nutzung sowie ihre jeweilige Bedeutung für Mensch und Umwelt spielerisch vermittelt und im Klassenzimmer erlebbar.



→ Unter [lehrmaterial.grueneliga-berlin.de](http://lehrmaterial.grueneliga-berlin.de) gibt es noch viele andere spannende Materialien zu entdecken.



## Großveranstaltungen, Straßenfeste, Märkte & Co-Nachhaltige Veranstaltungen planen und durchführen

Was haben Veranstaltungen mit Nachhaltigkeit zu tun? Wie kann ich bei einer bewussten Veranstaltungsplanung wertvolle Ressourcen sparen und den ökologischen Fußabdruck selbiger verkleinern?

Die GRÜNE LIGA Berlin lebt seit vielen Jahren vor, dass Veranstaltungen auch mit einem sehr geringen Abfallaufkommen realisierbar sind. Das UMWELTFESTIVAL, das seit 28 Jahren am Brandenburger Tor als Großveranstaltung stattfindet und bis zu 60.000 Besuche anlockt, hinterlässt nur geringfügige Abfallmengen. Das ist möglich, weil bei der Veranstaltung konsequent auf Mehrweggeschirr gesetzt wird, eine komplexe Binnentransportlogistik mit Lastenrädern für das Spülmobil geschaffen sowie mit Anreizen dafür gesorgt wird, dass Ausstellende und Cateringstände mitziehen.

Neben dem sehr sichtbaren Handlungsfeld „Abfallmanagement“, das beim UMWELTFESTIVAL wegweisende Akzente berücksichtigt. So werden konsequent nur Catering-Stände mit Essen aus biologischem Anbau zugelassen. Der Anteil an rein vegetarischen oder veganen Angeboten beträgt dabei rund zwei Drittel, Tendenz steigend. Im Handlungsfeld „Wasser & Sanitär“ wird außerdem auf den Zugang zu frischem Trinkwasser an mehreren ausgewiesenen Zapfstellen gesetzt. Darüber hinaus kommen auf dem gesamten Festivalgelände ausschließlich Komposttoiletten zum Einsatz.

Neben der Großveranstaltung zeigen wir, wie klimaschonende Veranstaltungsdurchführung auch im Kleinen funktionieren kann: Der Ökomarkt am Kollwitzplatz bietet jeden Donnerstag frisch geerntetes Obst und Gemüse aus dem Umland in Bioqualität an. Auch die Cateringstände bieten ausschließlich Speisen in Bioqualität an, viele vegetarisch oder vegan. Darüber hinaus können die Markt\*innen dank einer Sammelbox für Stoffbeutel ihre Ware ohne Einwegbehälter nach Hause transportieren. Auch wird für den Einsatz von selbst mitgebrachten Mehrwegbehältnissen wie Gläser oder anderen Mehrweglösungen geworben.

Das praxiserprobte Expert\*innenwissen des GRÜNE LIGA Berlin e.V. konnte dank einiger Projektförderungen auf Landes- und Bundesebene auf unterschiedlichsten Wegen Veranstalter\*innen nahegebracht und dazu beigetragen, dass ein Umdenken in der Branche stattfindet. Auf der Seite der GRÜNEN LIGA Berlin ist sowohl ein umfassendes Nachschlagewerk zu finden – der „Handlungsleitfaden klimaneutraler Veranstaltungen für Berlin“ – es gibt außerdem Aufzeichnungen von einer sechsteiligen digitalen Bildungsreihe zu vielen relevanten Themen, inkl. anregender Diskussionen mit Vertreter\*innen der Branche. Außerdem können Fallblätter heruntergeladen sowie wunderbare animierte Filme eingesehen werden.

→ Alle Materialien und Informationen gibt es unter: [grueneliga-berlin.de/cool-maerkte-fuers-klima](http://grueneliga-berlin.de/cool-maerkte-fuers-klima)

NEU DENKEN.  
MIT VOLLER ENERGIE.

GASAG

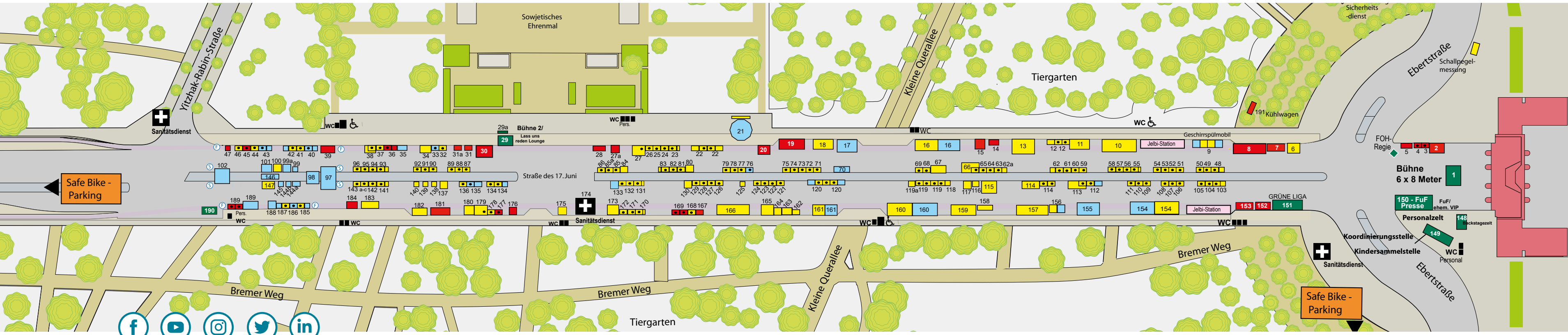


UMWELTSCHUTZ  
IST UNSERE NATUR.

Für grüne Projekte gibt es den Umwelt€uro.

Umweltschutz hat viele Gesichter: Ob urbane Gärten oder Bienenvölker auf Dachterrassen – wir sind dabei und unterstützen auch 2023 grüne Projekte. Bewirb dich jetzt in einer der vier Kategorien: Umwelt- und Klimabildung/Klimaschutz und Klimafolgenanpassung/Naturschutz und Stadtgrün/nachhaltige Ressourcennutzung. Zu gewinnen sind Publikums- und Jurypreise im Gesamtwert von 50.000 Euro.

Bewirb dich jetzt: [www.gasag-umwelt.de](http://www.gasag-umwelt.de)



Am 4. Juni 2023 von 11 bis 19 Uhr präsentieren sich vor dem Brandenburger Tor und auf der Straße des 17. Juni zahlreiche Ausstellende rund um Natur- und Umweltschutz. Die Bühne am Brandenburger Tor als auch die „Lass uns reden Lounge“ am Sowjetischen Ehrenmal bieten ein abwechslungsreiches Programm. Für das leibliche Wohl sorgen viele Bio-Streetfood-Stände und es gibt an zahlreichen Ständen Beratungs-, Spiel- und Mitmachangebote für Jung und Alt.

**GRÜNE LIGA Berlin**

- 9 Geschirrspülmobil
- 29 Lass uns reden Lounge
- 149 Kindersammelstelle
- 150 Pressezelt / Lounge für Freund\*innen und Fördernde des UMWELTFESTIVALS
- 151 Informationen zu Stadtbegrünung, Umweltbildung und Wassernetz, Glücksrad

**Kinderspaß und Aktion**

- 16 Papierschöpfen-Leipa
- 17 Wasserspielmobil
- 43 Zukunftsstiftung Landwirtschaft / Berliner Weltacker
- 76 Farbenküche
- 97 Strohhüpfburg -FÖL
- 98 Kartoffelacker -FÖL
- 99 Eier sammeln-FÖL
- 99a Bienenschauvolk-Beefriends-FÖL
- 101 Traktor (groß)-FÖL
- 102 Getreidebad-FÖL
- 133 Robin Wood -Klettern
- 144a Kräuterbeet-FÖL
- 144b Schafe basteln-FÖL
- 144b Fühlspiel-FÖL
- 145 Kuh ELSA -FÖL
- 146 Tiere füttern-FÖL
- 155 Bündnis Temporäre Spielstraßen
- 189 Backstraße, Märkisches Landbrot-FÖL

**Information, Beratung, Kunsthandwerk**

**Mobilität**

- 109 Back-on-Track Germany
- 110 Volksentscheid Berlin autofrei
- 111 Changing Cities
- 112 hofrad Liege- und Spezialräder
- 113 Verkehrsclub Deutschland (VCD)
- 114 ADFC Berlin
- 115 Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)
- 116 Fachverband Fußverkehr Deutschland (FUSS)
- 156 Bündnis Temporäre Spielstraßen
- 156 Berlin 21
- 157 rbb 88.8
- 157 Senatsverwaltung f. Umwelt, Mobilität, Verbraucher-u. Klimaschutz, STADTRADELN
- 158 Koordinierungsstellen für Natur-, Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung
- 159 Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DRV)

**Umwelt- und Naturschutz**

- 12 NABU Berlin
- 21 Stiftung Planetarium Berlin
- 24 GermanZero
- 43 Zukunftsstiftung Landwirtschaft / Berliner Weltacker
- 48 Cats for Future
- 49 RESTLOS GLÜCKLICH
- 52 Klima-Kollekte
- 54 Omas for Future Berlin
- 57 NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
- 69 Umweltbüro Berlin Brandenburg
- 73 Greenpeace Berlin
- 77 Stiftung Naturlandschaften Brandenburg-Die Umweltstiftung
- 80 Bergwaldprojekt
- 81 foodsharing
- 100 Fördergemeinschaft Ökolog. Landbau (FÖL)
- 119 NaturFreunde Berlin
- 120 BUND Landesverband Berlin
- 131 Deutsche Wildtier Stiftung
- 133 Robin Wood
- 134 Stiftung Naturschutz Berlin

- 137 Tourismusverband Dahme-Seenland
- 138 Blühender Campus FU & Netzwerk\*Igeltunnel
- 141 Nationale Naturlandschaften
- 173 Naturschutz Berlin-Malchow
- 179 Landesverband Berlin der Gartenfreunde
- 183 Brandenburgs Nat. Naturlandschaften
- 188 Naturwacht

**Tierschutz**

- 32 PETA
- 60 Stadttaubenprojekt Berlin
- 61 PlantAge
- 79 Albert Schweitzer Stiftung
- 85 Berlin Vegan
- 89 PROVIEH
- 96 Bund gegen den Missbrauch der Tiere
- 121 Nandu
- 122 Mensch Tier Bildung
- 131 Deutsche Wildtier Stiftung
- 140 Tierschutzpartei

**Wasser**

- 13 Berliner Wasserbetriebe
- 23 Salzwasser
- 35 a tip:tap
- 67 Berliner Regenwasseragentur
- 74 Berliner Wassertisch
- 78 Flussbad Berlin
- 130 Trinkwasserberatung

**Behörden und Parteien**

- 10 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
- 18 Bundesgesellschaft für Endlagerung
- 22 Bündnis 90 / Die Grünen
- 38 ZUG gGmbH
- 58 KlimaUnion
- 62 LAG Umwelt Die LINKE.Berlin
- 117 Bundesverband Graue Panther
- 126 ÖDP Landesverband Berlin
- 140 Tierschutzpartei

- 166 BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung
- 175 Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)
- 180 Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt-Stadtgrün

**Energiewende**

- 51 SEG Sonnenrepublik Energie
- 88 BürgerBegehren Klimaschutz
- 94 BürgerEnergie Berlin
- 119a Naturstrom
- 124 Anti Atom Berlin
- 154 GASAG
- 163 Berlin spart Energie
- 164 SolarZentrum Berlin

**Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechte**

- 53 Weltfriedensdienst
- 86 Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis
- 128 Netzwerk Cuba
- 129 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW)
- 103 INKOTA-netzwerk
- 135 Brot für die Welt
- 142 Amnesty International
- 161 Engagement Global- #17 Ziele
- 172 Verein zur Unterstützung nordamerikanischer Indianer (ASNAI)

**Beratung zu Umwelt- und Verbrauchertemen**

- 6 Fachverband Kartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel
- 11 Blauer Engel
- 34 Hanfmuseum
- 37 Klimacollege
- 55 EthikBank eG
- 59 Peter-Lenné-Schule
- 68 Mehr Demokratie
- 82 Faires Berlin
- 75 attac
- 87 Heinrich-Böll-Stiftung
- 93 Umweltgewerkschaft
- 127 Verbraucherzentrale Berlin
- 132 Build it yourself natural home

- 136 VEGGIENALE & FAIRGOODS
- 139 Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland
- 143a Bundesvereinigung Nachhaltigkeit
- 143b Linnaeus Kompetenzzentrum Hanf
- 143c Azubis4Future
- 160 BSR-Berliner Stadtreinigung
- 165 BAUinfo Berlin

**Upcycling und Kunsthandwerk**

- 33 Stattlab e.V.-UMWELTFESTIVAL-Druck
- 64 mad moiselle mara
- 62a Massacci Casa
- 108 K.W.D. | Objekt und Produkt
- 192 Tastaturschmuck
- 107 Eileen 7
- 162 Amalika Oriental
- 171 Tiffanymanufaktur

**Medien**

- 16 Leipa Georg Leinfelder auch Papierschöpfen (Aktion Kinder)
- 56 Greenpeace Magazin
- 66 Umweltdruck Berlin
- 84 Tageszeitung junge Welt/ Verlag 8. Mai
- 123 One World Verlag-Eduard Aman
- 182 Packpapierverlag

**Ökologische Produkte und fairer Handel**

- 25 Futura Natura Gmbh / die Hanflinge
- 26 Ökoeingut Schütte
- 27 WERKHAUS Design
- 40 SpeiseGut Verein
- 41 Brandenburger Bio-Ei
- 42 Obst- & Gemüsehof „Teltower Rübchen“
- 44 Landkorb
- 50 Canela Handfächer
- 63 Bär-leena
- 65 Eversnack
- 71 Jacqueline Proano
- 72 Elements2Wear
- 83 supermarché Fair Fashion
- 85a Bio Datteln
- 90 Hof Windkind

- 91 Ringana
- 95 Terra Vegane
- 104 Gaigames
- 105 gebana AG
- 106 Ölwerk
- 118 Essbarer Garten Kladow
- 125 Mein Palo Santo
- 147 Wilde Gärtnerei-Solawi
- 168 Hofpfisterei
- 170 Kashmir Traum
- 178 Tupu Farming Solutions
- 185 Märkische Kiste
- 186 Imkerei Lahres
- 187 Wildblüten

**Bio-Streetfood**

- 2 Urstrom Bier
- 3 Berlin Distillery-Gin
- 4 MUMdelivers
- 5 Paletas Eis
- 7 Wiener Brot
- 8 Alnatura-Limonaden und Backwaren
- 14 Nudelmanufaktur Märkische Schweiz
- 15 Tannenwälder-Die Wurstbraterei
- 19 Ulrich Reich-Potsdamer Braumanufaktur
- 20 Peace Gyros-Veganes Gyros
- 27a Chef at home-Pizza
- 28 Goldmund-vegan und regional
- 30 Voelkel-Limo und Saft
- 31 Die kleine Kaffeebohne
- 31a Hakuna Matata-Waffeln
- 36 Bio Edelpilze Altmark
- 39 Eiscafé Cadillac
- 45 Ökofrost-Lagondas/Pizza
- 46 Ostmost-regionale Säfte, Schorlen und Cidre
- 47 Gut Hirschau-Hirschbratwurst u.a.
- 152 Lebensbaum-Kaffee und Kaltgetränken
- 153 3 Köche
- 167 Crêpes et Galettes
- 169 UMBio-Wildbratwurst und Streuobstsaft
- 176 Mikrokosmos-Essbare Insekten
- 177 Tempelhofer-indonesische Spezialitäten
- 181 move green emobility-Limonade, Cocktails & Eis
- 184 Kaffee Altmayo

Lageplan



## Rettet unsere Bäume: Mitmachaktion für Stadtbäume

Bereits im dritten Jahr unterstützen die GRÜNE LIGA Berlin und Spreequell die Berliner\*innen dabei, notleidenden Stadtbäumen zu helfen. Die extreme Trockenheit der letzten Jahre hat den Berliner Straßenbäumen stark zugesetzt und Bürger\*innen sind dazu aufgefordert, sich am Wässern zu beteiligen. Um das Gießen etwas zu erleichtern, können Interessierte sich auf der Aktionswebsite registrieren und, je nach Stammumfang, einen oder zwei Gießsäcke für „ihren“ Straßenbaum erhalten. Die Gießsäcke helfen dabei, dass das kost-

bare Gut Wasser dorthin gelangt, wo es gebraucht wird, nämlich an die Wurzeln des Baumes. Im Fokus der Aktion stehen jüngere Bäume, die noch besonders auf zusätzliche Wassergaben angewiesen sind und von einem Gießsack profitieren. Außer den Gießsäcken erhalten die Teilnehmenden auf der Aktionswebsite wichtige Informationen rund um das Thema Straßenbäume und praktische Tipps zum richtigen Gießen.

→ Informationen und Anmeldung zum Projekt: [rettetunserebaeume.de](http://rettetunserebaeume.de)

## Flohkrebse, Zuckmückenlarven und Wasserflöhe

Mehr Vielfalt für unsere Kleingewässer!

Das Projekt „Wassernetz Berlin“ ist ein zivilgesellschaftliches Vernetzungsvorhaben im Handlungsfeld Gewässerschutz und Biodiversität, das von der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V., dem BUND Berlin e.V., der GRÜNEN LIGA Berlin, dem NABU Landesverband Berlin e.V., dem Museum für Naturkunde Berlin und a tiptap e.V. auf den Weg gebracht wurde.

Die Initiative hat v.a. das Ziel, eine anspruchsvolle wie partizipative Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL, „Gutes Gewässer-“ Recht) in Berlin voranzubringen, damit die Stadtgewässer einschließlich der natürlichen Trinkwasserressourcen und die grundwasserabhängigen Moore, Auen und Wälder mit ihrer Artenvielfalt geschützt, verbessert und schonend genutzt werden.

Die Projektpartner\*innen möchten hierfür sensibilisieren, Interessierte zusammenbringen und dazu befähigen, dass sie gemeinsam die Umsetzung der WRRL- und gewässerrelevanten Biodiversitätsziele fachlich, praktisch und politisch mit unterstützen können. Das Wassernetz leistet zu diesem Zweck von lokaler bis Landesebene öffentliche Aufklärung, qualifiziert und berät, lädt zu Vernetzungstreffen und zu insgesamt 80 Gewässer-Dialogen ein, nimmt fachlich Stellung und wertet in Kooperation mit Anwohnern, Behörden und Interessierten mindestens 17 Gewässer praktisch auf.

Auf dem UMWELTFESTIVAL findet am Stand der GRÜNEN LIGA Berlin ein Gewässer-Dialog statt mit Schautafeln, Infoblättern und Klein-

gewässer-Lebewesen. Am Packereigraben brachten wir bereits 2021 Strömunglenker und Kies ein, um Lebensräume für Kleinfische und Insekten zu schaffen. Zudem entfernten wir am Ufer den Japanischen Staudenknocherich und pflanzten Schwarzerlen, eine einheimische und gewässertypische Baumart. Am 14. Juni sind wir zurück am Packereigraben und nehmen Wasserproben, um diese auf chemisch-physikalische Eigenschaften sowie sie auf das Vorkommen, die Vielfalt und Anzahl kleiner Wassertiere zu untersuchen. Informationen zum Wassernetz gibt es am 4. Juni auch am dem NABU-Stand.

→ Mehr Informationen und alle Veranstaltungstermine gibt es auf [www.wassernetz-berlin.de](http://www.wassernetz-berlin.de)



Bei der Dialogveranstaltung am Packereigraben am 12. April wurde die Wassergüte gemessen und die ökologische Struktur aufgewertet.

© MICHAEL BENDER

## Alte Wälder binden weniger CO<sub>2</sub>

Warum es sinnvoll ist, Wirtschaftswälder regelmäßig zu durchforsten und junge Bäume anzupflanzen

**1.500** Fußballfelder: Um diese Fläche wuchs der europäische Wald täglich zwischen den Jahren 2005 und 2020. Alleine in Finnland um über 100 Millionen Kubikmeter pro Jahr. Aber der Druck auf die Ressource Holz wächst – nicht erst seit der Energiekrise. Auch die Hersteller von Getränkekartons beziehen ihren Rohstoff aus diesen Wäldern. Umso wichtiger sind eine nachhaltige Forstwirtschaft und glaubwürdige Zertifizierungssysteme. Dazu gehört regelmäßige Durchforstung und Verjüngung der Bestände. Denn nur so kann verhindert werden, dass die CO<sub>2</sub>-Aufnahmefähigkeit des Waldes sinkt.

### WIRTSCHAFTSWÄLDER SIND KEINE URWÄLDER

Nordeuropäische Wälder werden seit über 200 Jahren bewirtschaftet. Es gibt nur noch wenige Waldgebiete, in denen der Mensch nicht seine Spuren hinterlassen hat. Und die stehen inzwischen unter strengem Schutz. In Finnland sind, Stand Januar 2022, etwa 13 Prozent des gesamten Waldbestandes oder 2,94 Millionen Hektar geschützt. Bereits das finnische Forstgesetz aus dem Jahr 1886 schreibt vor, dass für jeden geschlagenen Baum vier neue Setzlinge gepflanzt werden müssen. Ähnliches gilt in Schweden. Wälder mit einem gesunden Ver-

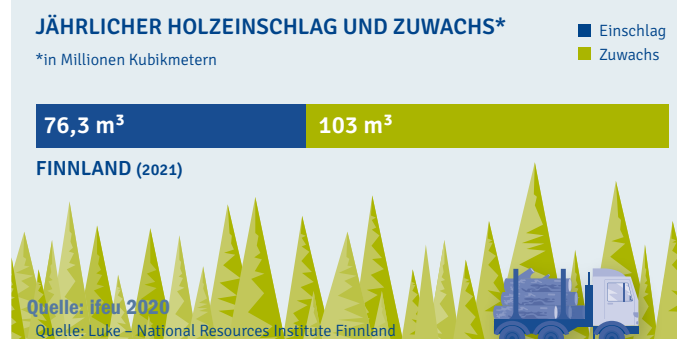
gehört die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Um diese zu schützen, braucht es Regeln und Kontrollen. Dafür sorgen z.B. die Standards des Forest Stewardship Council® (FSC). Die Papierfasern aus denen Getränkekartons von Tetra Pak, SIG Combibloc und Elopak hergestellt werden, stammen aus [FSC-zertifizierten und kontrollierten Quellen](#). Sind keine ausreichenden Mengen 100-prozentig zertifizierten FSC-Holzes verfügbar, wird ausschließlich Holz aus kontrollierten Quellen nach den Bestimmungen des FSC-Standards „Controlled Wood“ verwendet (FSC Mix). Das bedeutet, dass kein Holz aus illegalen oder gentechnisch veränderten Quellen genutzt wird. Ebenso ist sichergestellt, dass das Holz nicht aus Plantagen stammt, für die Naturwald abgeholzt wurde. Auch müssen bei der Ernte die Menschenrechte eingehalten werden.

### DURCHFORSTEN LÄSST DIE WÄLDER WACHSEN

Kiefern und Fichten werden in Nordeuropa im Alter von 65 bis 85 Jahren geschlagen. Beide Baumarten besitzen aufgrund der klimatischen Bedingungen besonders lange und starke Holzfasern. Etwa 45 Prozent



„ERREICHEN DIE WÄLDER EIN BESTIMMTES ALTER, SINKT IHRE CO<sub>2</sub>-AUFNAHME UND DIE SO WICHTIGEN KOHLENSTOFF SENKEN VERSCHWINDEN.“



Das Mehrwegsystem fordert einen hohen Energieeinsatz. © FKN

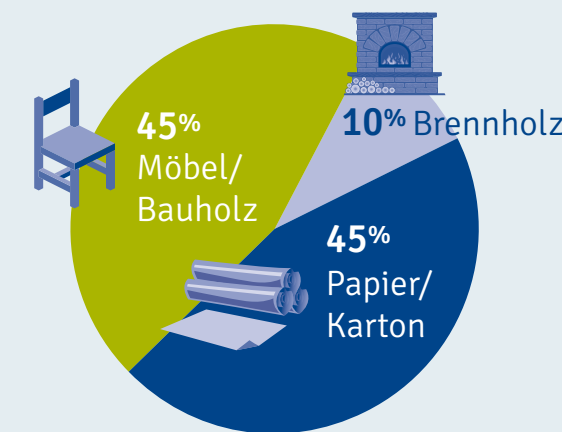
des Holzes in Schweden werden in Sägewerken zum Nutzholz für die Bauindustrie oder für Möbelbau verarbeitet. Weitere 10 Prozent dienen als Brennstoff und erzeugen Strom und Wärme für Verbraucher. Aus den restlichen 45 Prozent entsteht zuerst Zellstoff und anschließend Rohkarton oder Papier. Rinde und andere Reste der Holzproduktion werden in den Zellstoff-Fabriken thermisch verwertet und erzeugen so klimaneutrale Bioenergie. Die Wirtschaftswälder, in denen das Holz wächst, werden in ihrem Leben zweimal durchforstet. So werden nach 25 und 50 Jahren auch junge Bäume gefällt. Nur so ist garantiert, dass die umstehenden Bäume ausreichend Platz zum Wachsen haben. All diese Bäume sind das Basismaterial, aus dem auch Getränkekartons hergestellt werden.

hältnis zwischen jungem und altem Baumbestand haben einen großen Vorteil gegenüber Wäldern voller ausgewachsener Baumriesen. Sie wachsen wesentlich schneller und binden dabei mehr CO<sub>2</sub>. „Erreichen die Wälder ein bestimmtes Alter, sinkt ihre CO<sub>2</sub>-Aufnahme und die so wichtigen Kohlenstoffsinken verschwinden – außer es kommt zu einer weiteren Aufforstung“, so die deutsche Ökosystemforscherin [Almut Arneht](#) vom Karlsruher Institut für Technologie. Der Kohlenstoff bleibt in Holz- und Zellstoffprodukten gebunden.

### NUR AUS ZERTIFIZIERTEN QUELLEN

Zu den wichtigsten Grundsätzen einer nachhaltigen Forstwirtschaft

### HOLZNUTZUNG IN SCHWEDEN



Quelle: <https://www.swedishwood.com/>

→ Erfahren Sie mehr auf: [getraenkekarton.de](http://getraenkekarton.de)



## „Gemeinsam gärtnern, zusammen wachsen“ in Marzahn-Hellersdorf

Der grüne Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist das Zuhause vielzähliger Gartenprojekte, Kleingartenanlagen, Schulgärten und Umweltbildungseinrichtungen. In Parks, auf ehemaligen Brachflächen oder versteckt zwischen Plattenbauten finden sich grüne Oasen in Form von Gemeinschaftsgärten, die den Anwohnenden Raum zum Gärtnern, zur Erholung und für sozialen und kulturellen Austausch bieten.

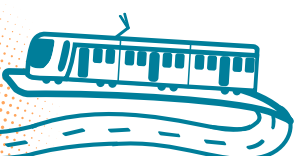
Im Rahmen des Projektes „Gemeinsam gärtnern, zusammen wachsen“ fördert die GRÜNE LIGA Berlin das ehrenamtliche Engagement für das Stadtgrün im Bezirk. Ziel des Projektes sind neben der

direkten Unterstützung der Gärten auch die Vernetzung und der Wissensaustausch. Bei Workshops und gemeinsamen Aktionen werden beispielsweise Hochbeete gebaut oder Obstbäume beschnitten. In Kooperation mit dem ADFC Berlin sind drei Fahrradtouren entstanden, die abseits großer Straßen den Bezirk und die verschiedenen Gartenprojekte erkunden. Zu verschiedenen Terminen werden geführte Touren angeboten.

→ Informationen zum Projekt: [gemeinsamgaertnern.grueneliga-berlin.de](http://gemeinsamgaertnern.grueneliga-berlin.de)  
Kontakt: [urbanegaerten@grueneliga-berlin.de](mailto:urbanegaerten@grueneliga-berlin.de)



Der Naschgarten im Kiezpark Schönagelstraße stellt sich vor. © INES FISCHER

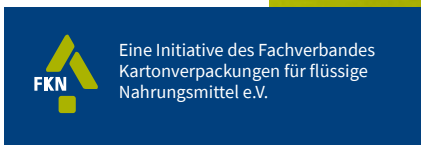


### IMPRESSUM

**Berliner Verlag GmbH**  
Geschäftsführung:  
Dr. Mirko Schiefelbein (Vorsitz),  
Christoph Stiller  
Karl-Liebknecht-Str. 29, 10178 Berlin

**Redaktion, Layout und Produktion**  
MaM Mediaagentur Mitteldeutschland  
Geschäftsführerin:  
Susanne Kiegeland (ViSdP)  
Fiete-Schulze-Straße 3,  
06116 Halle (Saale)

**Titelbild**  
AdobeStock.com | Sergii Figurnyi



## Erlebe die große Radvolution!

**G**lückliche Gesichter, lautes Lachen, immer wieder Fahrradklingeln, dazu Musik aus Lautsprecherboxen. Jung und Alt, Kinder, Eltern und Großeltern radeln auf ihren Fahrrädern entspannt und unbeschwert durch die Stadt und auf die Autobahn. Das ist die ADFC-Sternfahrt in Berlin. Ob Lastenrad, Rennrad oder Kinderrad, wenigstens einmal im Jahr gehören die breiten Fahrspuren den Rädern. Und so schön und sicher wie an diesem Tag müsste es immer sein.

Dazu beitragen soll die neue ADFC-

Kampagne Radvolution. „Wir fordern ein besseres Straßenverkehrsrecht, durchgängige Radwegenetze und arbeiten mit aller Kraft daran, dass Deutschland Fahrradland wird“, sagt ADFC-Bundesvorsitzende Rebecca Peters zum Kampagnenstart.

Jede und jeder kann bei der ADFC-Sternfahrt am 4. Juni 2023 dabei sein. 20 Routen und insgesamt über 1000 Kilometer laden ein, aufs Rad zu steigen.

→ Alle Treffpunkte und Informationen stehen online auf: <https://berlin.adfc.de/sternfahrt>



Ziel der Sternfahrt ist das UMWELTFESTIVAL zwischen Großem Stern und Brandenburger Tor.

© ADFC | DECKBAR

BSR

BSR-KIEZTAG

# KOMM, LEG MAL AB!

Sperrmüll abladen, Fundstücke einladen.

Das geht auch in deiner Nähe beim kostenfreien BSR-Kieztage in Kooperation mit den Bezirken. Neben der Sperrmüllentsorgung gibt es einen Tausch- und Verschenkmarkt für gutes Gebraucht sowie Beratung rund ums Entsorgen, Trennen und Wiederverwenden.

Alle Termine unter [www.bsr.de/meinkieztage](http://www.bsr.de/meinkieztage)

## STADTRADELN 2023 auf dem UMWELTFESTIVAL: Radeln für Umwelt- und Klimaschutz

**E**s hält fit, macht Spaß und schützt das Klima: Kaum ein anderes Fortbewegungsmittel ist so umweltfreundlich wie das Fahrrad. Die Aktion STADTRADELN ist daher auch mit einem eigenen Stand auf dem UMWELTFESTIVAL zu erleben.

Tausende Berlinerinnen und Berliner treten zum STADTRADELN vom 1. bis 21. Juni 2023 wieder in die Pedale und sammeln viele Kilometer klimafreundlich mit dem Rad. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen, für die Fitness oder beim Ausflug ins Grüne: Jeder geradelte Kilometer zählt, wenn es darum geht, CO<sub>2</sub> einzusparen. Im vergangenen Jahr hat Berlin beim STADTRADELN Rekorde gebrochen: knapp 20.000 Teilnehmende haben mehr als 4,3 Millionen Kilometer zurückgelegt und damit 701 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden. In diesem Jahr sollen es noch mehr werden.

Mit STADTRADELN setzt Berlin ein Zeichen für den Klimaschutz, für mehr Radverkehr und eine lebens-

werte Stadt. Gefragt sind alle: Unternehmen, Vereine, Verwaltungen und (Hoch-)Schulen, genau wie Teams aus Freund\*innen, Nachbar\*innen oder der Familie. Anmeldungen sind ab sofort und bis zum Aktionsende am 21. Juni 2023 auf [www.stadt-radeln.de/berlin](http://www.stadt-radeln.de/berlin) möglich.

Die Mobilitätsverwaltung informiert Sie gemeinsam mit den Partnern rbb 88.8, ADFC Berlin und nebenan.de am STADTRADELN-Stand auf dem UMWELTFESTIVAL. Bei der großen ADFC-Sternfahrt sind alle eingeladen mit dem STADTRADELN-Team zahlreiche Kilometer zu sammeln.

Kommen Sie doch gleich mit dem Fahrrad zum UMWELTFESTIVAL: das macht Spaß, schützt unser Klima, und Sie können Kilometer für das Stadtradeln 2023 sammeln.



Andreas Aller hat erfolgreich auf Bio umgestellt

# BIO-LANDBAU IST AKTIVER KLIMASCHUTZ

Deshalb helfen wir Höfen bei der Umstellung auf Bio:

- Bereits seit 2015
- Schon 102 Betriebe erfolgreich umgestellt
- Rund 18000 Hektar biologisch bewirtschaftete Fläche

Mehr erfahren unter [alnatura.de/abbi](http://alnatura.de/abbi)



**GEMEINSAM BODEN GUT MACHEN.**  
Die Alnatura Bio Bauern Initiative

### Bühne am Brandenburger Tor

Moderation: Julia Vismann (rbb radioeins)

- 11:00 Begrüßung**
- 11:05 Live-Musik: Elsdeer**
- 11:35 Stadtgrün**  
Talk mit Lena Assmann (GRÜNE LIGA Berlin),  
Susanne Liedtke (Spreequell Mineralbrunnen)
- 12:00 Live-Musik: Benjamin Urwalek**
- 12:30 Öffentlicher Raum - sozial und ökologisch gestalten**  
Talk mit Dr. Katrin Dziekhan (Umweltbundesamt), Alexandra Meyer  
(Changing Cities e.V.), Roland Stimpel (FUSS e.V.)
- 13:00 Live-Musik: Benjamin Urwalek**
- 13:35 Förderpreisverleihung »Gemeinsam Boden gut machen«**  
mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke, Prof. Götz Rehn  
(Geschäftsführer Alnatura), Prof. Hartmut Vogtmann  
(Beiratsvorsitzender ABBI), Leif Miller (Bundesgeschäftsführer NABU)
- 14:30 Live-Musik: 20 Minutes**
- 15:00 Verkehrswende für alle und betriebliches  
Mobilitätsmanagement**  
Talk mit Matthias Trunk (Vertriebsvorstand GASGA AG), Prof. Dr. Andreas Knie  
(Verkehrsforscher), Danny Freymark (Umweltpolitischer Sprecher CDU)
- 15:30 Reform des Straßenverkehrsrechts**  
Talk mit Rebecca Peters (Bundesvorsitzende ADFC), Manfred Wirsch  
(Präsident des DVR), Burkhard Horn (Verkehrsexperte)
- 16:00 Live-Musik 20 Minutes**
- 16:25 Verleihung »Großer Preis« des UMWELTFESTIVALS**  
mit Pheline Roggan und Lars Jessen
- 16:50 Live-Musik Raffael Pankraz**
- 17:25 Gemeinsam zukunftsfähig feiern**  
Talk mit Julian Schwarze (Sprecher für Clubkultur, Die Grünen),  
Katharina Wolf (clubliebe e.V.), Kai Guttmann (GRÜNE LIGA Berlin)
- 17:55 Better World Poetry Slam - Live**  
Gewinner\*innen und Kiezpoeten
- 18:30 Live-Musik Scott Hildebrand & Lucy Clearwater**
- 19:00 Festivalabschluss**

### Lass uns reden Lounge am sowjetischen Ehrenmal

- 11:00 Wald und Wiesen**  
Doku-Serie: »Wir können auch anders«
- 11:30 Wir tun was!**  
Video-Collage: Beiträge der Reihe Coole Märkte  
fürs Klima und vom Umweltbundesamt
- 12:00 Besser unterwegs**  
Doku-Serie: »Wir können auch anders«
- 12:30 Wir tun was!**  
Video-Collage: Beiträge der Reihe Coole Märkte  
fürs Klima und vom Umweltbundesamt
- 13:00 Better World Poetry Slam - Live**  
Literarischer Wettbewerb: Utopien für eine bessere Welt
- 13:45 Essen und Ernten**  
Doku-Serie: »Wir können auch anders«
- 14:15 »Lass uns reden«**  
mit Pheline Roggan und Lars Jessen zur Doku-Serie  
»Wir können auch anders«  
Moderierte Fragerunde mit Björn Schürmann
- 15:00 Kiez-Poeten - Live**  
Literarische Beiträge für eine bessere Welt
- 15:30 Besser unterwegs**  
Doku-Serie: »Wir können auch anders«
- 16:00 Better World Poetry Slam - Live**  
Literarischer Wettbewerb: Utopien für eine bessere Welt
- 16:45 Wald und Wiesen**  
Doku-Serie: »Wir können auch anders«
- 17:15 Essen und Ernten**  
Doku-Serie: »Wir können auch anders«
- 17:45 Besser unterwegs**  
Doku-Serie: »Wir können auch anders«
- 18:15 Wir tun was!**  
Video-Collage: Beiträge der Reihe Coole Märkte  
fürs Klima und vom Umweltbundesamt
- 19:00 Festivalabschluss**

